

**Gliederung der Botschaften des Vollzeittrainings
im Frühjahrsemester 2009**

ALLGEMEINES THEMA:

**DIE INNERE UND TIEFE BEDEUTUNG DER GEMEINDE
ALS DES TEMPELS GOTTES – DAS ZIEL DER EWIGEN ÖKONOMIE GOTTES**

Botschaft Neun

**Die Art und Weise, wie Christus, der Sohn Davids
und der größere Salomo,
die Gemeinde als den Tempel Gottes baut**

(4)

Indem der ganze Bau zu einem Heiligen Tempel im Herrn wächst

Schriftlesung: Eph. 2:21; 4:15-16; Kol. 2:19; 1.Kor. 3:6-7; Hld. 6:4, 13

I. Christus, der Sohn Davids und der größere Salomo, baut die Gemeinde als den Tempel Gottes durch das Wachstum der Gläubigen im göttlichen Leben und ihres miteinander Verbundenseins im göttlichen Leben – Eph. 2:21; 4:15 16; Kol. 2:19:

- A. In Christus, der der Eckstein ist, wird der ganze Bau wohl zusammengefügt und wächst zu einem heiligen Tempel im Herrn – Eph. 2:21:
 - 1. Um zusammengefügt zu werden bedeutet, für den Zustand und die Situation des Baues passend gemacht zu werden.
 - 2. Da der Bau lebendig ist (1.Petr. 2:5), wächst er; es wächst in einen heiligen Tempel im Herrn.
 - 3. Der eigentliche Aufbau der Gemeinde geschieht durch das Wachstum der Gläubigen im Leben – Mt. 16:18; Eph. 2:21; 4:15-16:
 - a. Der Bau der Gemeinde als des Tempels Gottes geschieht durch das Wachstum der Gläubigen im Leben; das Wachstum im Leben ist der Bau – 1.Kor. 3:6-9, 16-17; Eph. 4:15-16.
 - b. Wenn wir im göttlichen Leben wachsen, und wenn wir miteinander im göttlichen Leben verbunden werden, sind wir im Bau – 2:21.
 - 4. Der ganze Bau von Gottes Haus, Gottes Heiligtum, ist in Christus dem Herrn – V. 21.
- B. Epheser 4:16 und Kolosser 2:19 sprechen vom Wachstum des Leibes:
 - 1. Wachsen bedeutet, dass uns Christus hinzugefügt wird – 1.Kor. 3:6-7; Gal. 4:19.
 - 2. Das Wachstum des Leibes hängt davon ab, was aus Christus als dem Haupt kommt – Eph. 4:15-16:
 - a. Wenn der Leib versorgt wird, indem am Haupt festgehalten wird, wächst der Leib mit dem Wachstum Gottes – Kol. 2:19.
 - b. Der Leib wächst aus dem Haupt, denn die ganze Versorgung kommt vom Haupt – Eph. 4:15.
 - 3. Das Wachstum des Leibes hängt vom Wachstum Gottes, der Hinzufügung Gottes, der Zunahme Gottes, in uns ab – Kol. 2:19:
 - a. Gott gibt mehr Wachstum, indem Er uns Sich Selbst auf eine subjektive Weise gibt.
 - b. Je mehr Gott uns hinzugefügt wird, desto mehr Wachstum gibt Er uns; dies ist die Weise, wie Gott Wachstum gibt – 1.Kor. 3:6-7.

II. Im Lied der Lieder sehen wir das Wachstum eines Gläubigen im Leben für Gottes Bau:

- A. Weil die Suchende den Geliebten so sehr liebte, erfuhr sie eine beständige Veränderung und schritt so in ihrem Wachstum im Leben fort:
1. „Einer Stute an den Wagen Pharaos vergleiche ich dich, meine Freundin“ – 1:9.
 2. „Deine Augen sind Tauben“ – V. 15c.
 3. „Wie eine Lilie inmitten der Dornen, so ist meine Freundin inmitten der Söhne“ – 2:2.
 4. „Meine Taube im Geklüft der Felsen“ – V. 14a.
 5. „Wer ist sie, die da heraufkommt von der Wüste her wie Rauchsäulen“ – 3:6a.
 6. „Salomos eigenes Tragbett“ – V. 7a.
 7. „Der König Salomo hat sich eine Prachtsänfte gemacht“ – V. 9a.
 8. „Betrachtet den König Salomo mit der Krone“ – V. 11b.
 9. „Ein verschlossener Garten ist meine Schwester, meine Braut, ein verschlossener Born, eine versiegelte Quelle“ – 4:12.
 10. „Du bist schön, meine Freundin, wie Tirza, lieblich wie Jerusalem“ – 6:4a.
 11. „Wer ist sie, die da hervorglänzt wie die Morgenröte, schön wie der Mond, rein wie die Sonne, furchtbar wie Kriegsscharen“ – V. 10.
 12. „Kehre um, kehre um, Sulamith; kehre um, kehre um, dass wir dich anschauen! Was wollt ihr an der Sulamith schauen - Wie den Reigen von Machanaim.“ – 7:1.
- B. Indem sie in der Auffahrt Christi als der neuen Schöpfung in Auferstehung lebt, wird die Liebende Christi in den Reichtümern des Lebens Christi reif, so dass sie zum Bau Gottes und dessen Vollendung, der heiligen Stadt, wird – V. 4a; vgl. 1.Mose 2:8-12, 18-24:
1. Wir werden zu Gottes Wohnstätte, Seinem Heiligtum, dem Allerheiligsten, indem wir an den vier Stadien der göttlichen Liebesgeschichte, die im Lied der Lieder offenbart wird, teilhaben – 1:2-3; 2:14; 4:8; 6:4; Offb. 21:9-10, 16.
 2. Zum Heiligtum Gottes zu werden bedeutet, im Wachstum im Leben Christi mit den unausforschlichen Reichtümern zur Reife hin aufgebaut zu werden (was sich den Aufbau des Leibes Christi bezieht) – Eph. 4:12-16:
 - a. Im Alten Testament wird der Bau Gottes durch Tirza und Jerusalem dargestellt; im Neuen Testament ist dieser Bau der organische Leib Christi – V. 16.
 - b. Schließlich wird der Aufbau des organischen Leibes Christi, der auch die Frau Christi ist (5:25-32) im Neuen Jerusalem, der heiligen Stadt als der Vollendung des Allerheiligsten vollendet werden – Offb. 21:2-3, 16, 22.
 3. Durch die Behandlung des Kreuzes werden wir zum Heiligtum Gottes; dieses Heiligtum ist das Allerheiligste, das Gott Selbst ist – Hld. 6:4a:
 - a. Wenn wir ins Allerheiligste eintreten, treten wir in Gott ein und werden zum Heiligtum, indem wir in Leben und Natur zu Gott werden – Hebr. 10:19-20.

- b. Dass Gott uns zu Seiner Verdopplung macht bedeutet, dass Er uns zu Seiner Wohnstätte, Seinem Allerheiligsten, macht – Joh. 14:23; Eph. 3:17a; Offb. 21:16.

© 2009 *Living Stream Ministry*